



Franz Apfel

Am 28. Sept 2014 feierte ich meinen 86. Geburtstag mit mei-ner Familie bis zu meinen zwei Urenkeln. Ich habe es **richtig** und mit großer **Freude** genos-sen. Es war ein wundervoller Tag mit allem Drum und Dran.

Für die vielen Glückwünsche auch von den Landsleuten möchte ich mich herzlich bedanken.

Wie sagte Kaiser Franz Josef: „Es war schön. Es hat mich sehr gefreut.“

Euer Franz Apfel

Helen Waßmer/Walter hat wie jedes Jahr mit einem Gedicht und Glückwunschs Schreiben an mich gedacht, danke Helen. Ihr Schreiben möchte ich gerne bringen.

Lieber Franz,
meine Geburtstagsgrüße erreichen dich in diesem Jahr ein wenig verspätet. Ich gratuliere dir herzlich mit vielen guten Wünschen. Vor allem Gesundheit soll dir geschenkt werden, damit du noch im Rahmen deiner Möglichkeiten aktiv bleiben kannst – aktiv auch für uns Landsleute mit dem Mramoraker Boten. Ich danke dir für dein Engagement. Wie geht es dir und deiner Frau? Seid ihr gesund und einigermaßen fit? Wie schön, dass dir dein Enkel beim Mramoraker Boten hilft. Wir sind wohlauf und immer beschäftigt, auch meine Schwester mit Familie in Freiburg. Gibt es irgendwelche Neuigkeiten aus Mramorak? Findet wieder eine Reise statt? Ich denke sehr gerne an die vergangenen Reisen in unsere alte Heimat. Viele herzliche Grüße von Helen

Hier das Gedicht:

Wenn keiner mehr an Wunder glaubt

*Wenn keiner mehr an Wunder glaubt,
dann wird´s auch keins mehr geben.
Denn wer der Hoffnung sich beraubt,
dem fehlt das Licht zum Leben.*

*Wenn keiner mehr darauf vertraut,
dass Wunder noch geschehen,
wie soll der Mensch in seiner Haut
sein Leiden überstehen?*

*Wenn keiner mehr an Wunder glaubt,
musst du´s allein riskieren:
Im Baum des Lebens, grün belaubt,
sind täglich Wunder aufzuspüren.*

(Ellī Michler 1923, deutsche Lyrikerin)

Danke Helen!